

Dir, dir, Jehova, will ich singen

BWV 299

Melodie und Satz: Johann Sebastian Bach

1685–1750 (1725)

Text: Bartholomäus Crasselius 1667–1724

1. Dir, dir, Je - ho - va, will ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol -
2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit dein Sohn mich wie -

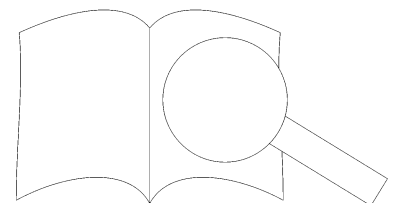
- cher Gott wie du? Dir will ich mei - ne Lie -
- der zieh zu dir; dein Geist in mei - nem Her

ach gib mir dei - nes Gei - stes
und mei - ne Sin - ne und Ver
ich es tu im Na -
ich den Frie - den Got -

- men wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.
- tes s dir dar - ob im Her - zen sing und spiel.

ni. er, solche Güte,
ge in Singen recht getan;
on in meinem Liede,
un. ich im Geist und Wahrheit an;
so he in Geist mein Herz zu dir empor,
daß ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

7. Wohl mir, ich bitt ir
der mich zu deiner
in ihm ist alles Ja
was ich von dir im
Wohl mir, Lob dir
daß du mir schenke



Im kühlen Maien

Hans Leo Haßler
1564–1612 (1601)

Aus „Lustgarten neuer teutscher Gesäng“

2/d auch mit Instrumenten

1. Im kühl - len Mai - en tun sich all Ding er - freu -
2. Wem nun dies Le - ben tut wohl ge - fal - len e -

1. Im kühl - len Mai - en
2. Wem nun dies Le - ben

en, ben, die Blüm - lein der soll sich zu -

tun sich all Ding er - freu -
tut wohl ge - fal - len die der Blüm - lein auf dem soll sich ohn Ver -

sich auch ver - neu - en,
sich auch ver - neu - en,
der Lieb er - ge - ben,

sich auch ver -
sich der auch ver - neu - en, sich auch
der Lieb er - ge - ben, der Lieb

2/d.

sin - gen die Mai - de - lein in ih - ren Rei - hen, sin - gen die Mai - de - lein
 und mit den Mai - de - lein sin - gen im Rei - hen, und mit den Mai - de - lein

sin - gen die Mai - de - lein in ih - ren Rei - hen, sin - gen die
 und mit den Mai - de - lein sin - gen im Rei - hen, und mit den

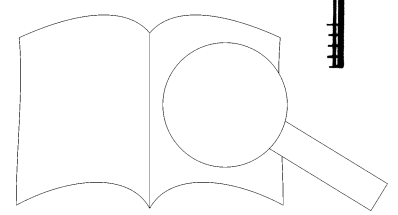
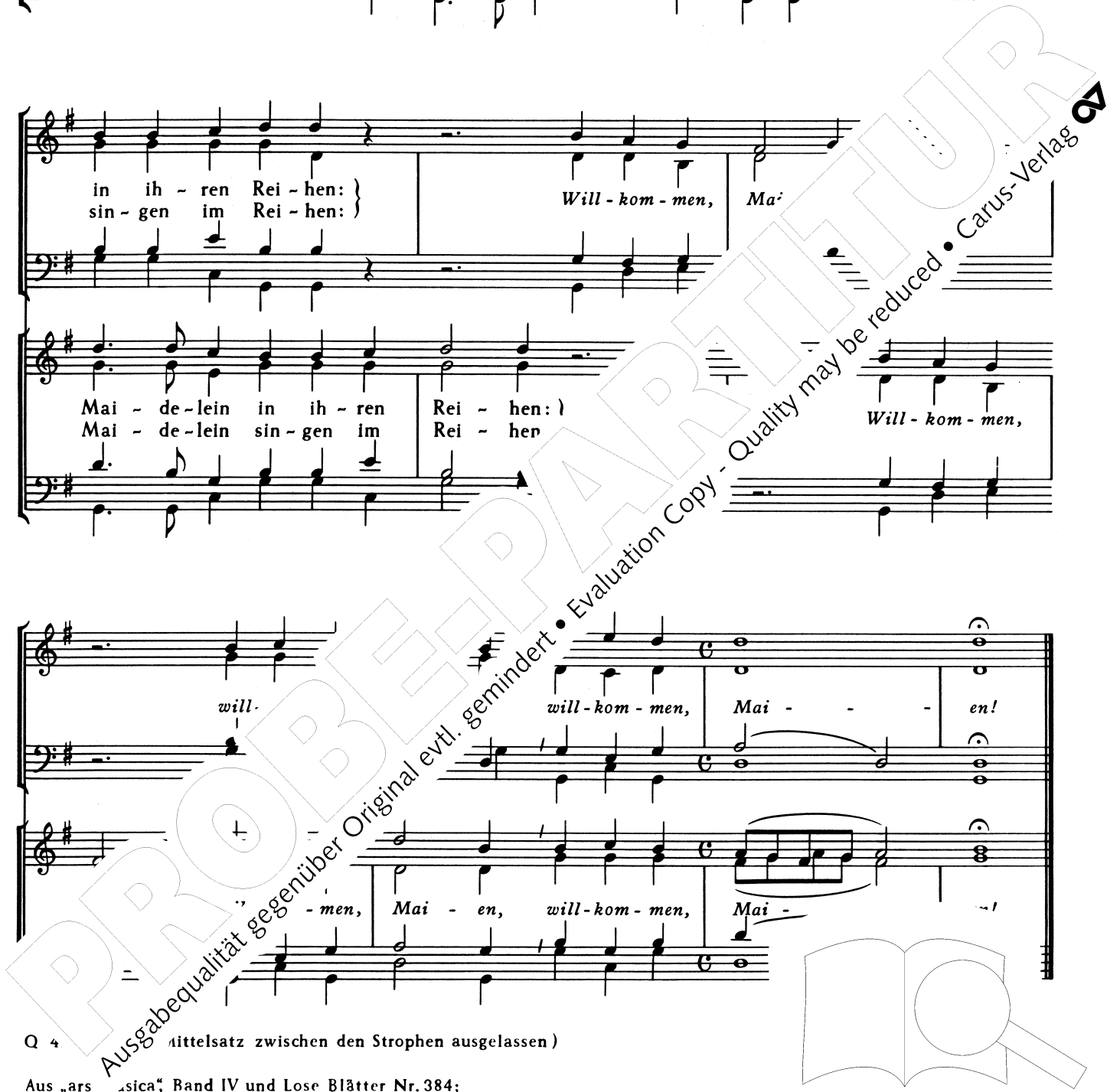
in ih - ren Rei - hen: } Will - kom - men, Ma:
 sin - gen im Rei - hen: }

Mai - de - lein in ih - ren Rei - hen:)
 Mai - de - lein sin - gen im Rei - hen Will - kom - men,

will - kom - men, Mai - - - en!
 - men, Mai - en, will - kom - men, Mai -

Q 4 Mittelsatz zwischen den Strophen ausgelassen)

Aus „ars musica“, Band IV und Lose Blätter Nr. 384; Mösel-Verlag, Wolfenbüttel und Zürich.



Vater unser im Himmelreich

Martin Luther

1483–1546

Weise: Leipzig 1539

Satz: Hans-Arnold Metzger

1. Va - ter un - ser im Him - mel - reich, der du uns al - le hei - ßest gleich Brü -
 2. Ge - hei - ligt werd der Na - me dein, dein Wort bei uns hilf hal - ten rein, daß
 3. Es komm dein Reich zu die - ser Zeit und dort her - nach in E - wig - keit. Der

1. der sein und dich ru - fen an und willst das Be -
 2. auch wir le - ben hei - lig - lich, nach dei - nem Na -
 3. Hei - lig Geist uns woh - ne bei mit sei - nen r -
 Carus-Verlag

1. daß nicht bet al - lein der M
 2. hüt uns, Herr, vor fal - scher
 3. Sa - tans Zorn und groß G
 geh von Her - zens - grund.
 füh - ret Volk be - kehr.
 ihm dein Kirch er - halt.

4. Dein Will gesch
 auf Erden w
 Gib uns Ge
 gehors
 wehr
 das
 and Blut,

5. ... ch Brot
 ur Leibesnot;
 Unfried, Streit,
 or teurer Zeit,
 u Frieden stehn,
 Geizens müßig gehn.

6. A. ... Schuld vergib uns, Herr,
 uns nicht betrübe mehr,
 wir auch unsern Schuldigern
 Schuld und Fehl vergeben gern.
 Zu dienen mach uns all bereit
 in rechter Lieb und Einigkeit.

7. Führt uns, Herr, in Versuchung nicht;
 wenn uns der böse Geist anfiht
 zur linken und zur rechten Hand,
 hilf uns tun starken Widerstand,
 im Glauben fest und wohlgerüst
 und durch des Heiligen Geistes Trost.

8. Von allem Übel uns erlös;
 es sind die Zeit und Tage böß.
 Erlös uns vom ewigen Tod
 und tröst uns in
 Bescher uns
 nimm unsre

9. Amen, das i
 Stärk unserr
 auf daß wir
 was wir hier
 auf dein Wo
 So sprechen

